

Günther H. Oettinger

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart

Kurzlebenslauf Günther H. Oettinger

- Geboren am 15. Oktober 1953 in Stuttgart, evangelisch, verheiratet, ein Sohn



Ausbildung, Berufslaufbahn, berufliche Funktionen

- Seit 21. April 2005 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.
- 1988 bis 2005 Rechtsanwalt und Geschäftsführer.
- 1984 bis 1988 als Rechtsanwalt angestellter Mitarbeiter eines Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters.
- 1982 bis 1984 als Assessor angestellter Mitarbeiter eines Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters.
- Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft in Tübingen. Erste juristische Staatsprüfung 1978. Wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Tübingen. Zweite juristische Staatsprüfung 1982.
- Volksschule in Ditzingen, Gymnasium und Abitur in Korntal.

Politische Funktionen

- Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg von 1991 bis 2005.
- Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg seit 1984.
- Kreisrat in Ludwigsburg von 1979 bis 1993.
- Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat von Ditzingen von 1982 bis 1994.
- Stadtrat in Ditzingen von 1980 bis 1994.
- Vorsitzender der Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (Föderalismusreform II) von 2007 bis 2009.
- Vorsitzender des medienpolitischen Expertenkreises der CDU Deutschlands seit 2006.
- Koordinator der Medienpolitik der von der Union geführten Länder seit 2007. Vorsitzender des Bundesfachausschusses Medienpolitik der CDU Deutschlands von 1999 bis 2006.
- Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg seit 29. April 2005.
- Bezirksvorsitzender der CDU Nordwürttemberg von 2001 bis 2005.
- Vorsitzender der CDU Ditzingen von 1977 bis 1985.
- Landesvorsitzender der Jungen Union Baden-Württemberg von 1983 bis 1989.